Beilage zum Enzthäler Nro. 28.

Mittwoch den 11. April 1866.

Privatnachrichten.

Schloß Neuenbürg.

Ein leichter ein- und zweispänniger viersitziger Phaeton und ein ein- und zweispänniger Kastenschlitten, beide noch wohl erhalten, sind dem Verkauf ausgesetzt.

Höfen.

Pflegschaftsgeld.

1200 fl. hat gegen gesetzliche Sicherheit und 4½ Prozent Zins auszuleihen

Jac. Fr. Großmann, H. E.

Höfen.

850 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit und 4½ Prozent Zins auszuleihen

Alt Gottlieb Gentner.

Wildbad.

Besten dreiblättr.

Kleesamen

empfiehlt billigst

Th. Klunzinger.

Calw.

Durch verbesserte Einrichtung bin ich in den Stand gesetzt, **Kühlschiffe, Reservoir, Wasserleitungen** für Wasserwerkbesitzer das Pfund loco Calw von 9 kr. an, **Dörreinrichtungen** mit eng gelochtem Blech sammt Zugehör von 12 kr. an zu fertigen. Für gute und praktische Arbeit wird garantirt.

Gottlob Mohr.

Neuenbürg.

Anlehens-Gesuch.

Auf ein hiesiges, an der Hauptstraße stehendes Wohnhaus, dessen Feuerversicherungs-Anschlag sammt besonderem Kellertheil 4750 fl. beträgt, werden entweder 600 bis 800 fl. auf II. Hypothek nach 1200 fl. vorgehender Schuld oder 1800 bis 2000 fl. auf 1tes Pfandrecht gesucht.

Birkenfeld.

Verwandte, Freunde und Bekannte laden wir zur Feier unserer am Dienstag den 10. April stattfindenden

Hochzeit

in das Gasthaus zum Adler hier freundlichst ein.

Carl Friedr. Staib,
Kaufmann;
Juliane Fix,
Gemeinderaths Tochter.

Neuenbürg.

Gegen Pfandschein wird ein Anlehen von 500 fl. gesucht. Wo? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Einen geordneten Menschen nimmt in die Lehre Wilhelm Malmsheimer,
Bäckermeister.

Neuenbürg.

Cement von Carl Hermann in Kirchheim bester Qualität empfehle ich frei hier und ab Kirchheim zu den billigsten Preisen.

Theodor Weiss.

Neuenbürg.

Zwetschgen, dürre, schön und süß, empfiehlt

Theodor Weiss.

Neuenbürg.

Rohrdorfer Naturbleiche.

Zur Annahme von Bleichwaaren für diese anerkannte Bleiche halte ich mich auch für dieses Jahr bestens empfohlen.

Theodor Weiss.

Empfehlung.

Cement, Dachziegel und Boden-Platten von Cement liefert die Fabrik von **Emil Belser** in Pforzheim.

Schömberg.

1500 fl. Pflegschaftsgeld werden bis 1. Juli d. J. gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen bei

Martin Oelschläger.

Neuenbürg.

Bleichen-Empfehlung.

Die Versendung jeder Art von Bleich-Waaren zu den Bleichen nach **Urach** und **Pforzheim** (letztere jetzt verlegt nach Oetisheim) übernimmt der Unterzeichnete und bemerkt, daß die Bleichgegenstände hin und her frachtfrei sind.

Ernst Martin.

Neuenbürg.

200 und 300 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen parat, und 400 fl. bis 1. Juni bei

Burghard zum Bären.

Gegen alle catarrhalischen Hals- und Brust-Beschwerden, Husten, Heiserkeit ꝛc. gibt es nichts besseres als die

Stollwerk'schen Brust-Bonbons.

Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen, sowie die zuerkannten Medaillen sind hiervon thatsächliche Beweise. — Obige rühmlichst bekannten Brust-Bonbons sind in Original-Paketen mit Gebrauchs-Anweisung à 14 xr. stets vorräthig in

Neuenbürg bei **Carl Büxenstein;**
Liebenzell bei Apoth. **Keppler;**
Wildbad bei **Fr. Keim.**

Schwann.

Einen neuen stark einspännigen Wagen mit eisernen Achsen hat zu verkaufen

Ludwig Knöller, Schmidmstr.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Aechter Pfaugelb-Cichorien.

Ich erlaube mir hiermit meinen seit dem Jahre 1807 als anerkannt gesunden und wohlschmeckenden Pfaugelb-Cichorien angelegentlichst zu empfehlen.

Derselbe ist außer meinen Depôts in Pforzheim auch fortwährend bei meinem Haupt-Agenten für Württemberg Herrn Ferdinand Adamsaam in Stuttgart zum billigsten Preise zu haben, welcher Letztere stets Lager davon in Gebinden von 100 Pfund und darüber hält.

Neuwied a. Rhein im März 1866.

Christoph Reusch,
alleiniger Erfinder des ächten Pfau-Cichoriens
und Besitzer der ältesten Cichorien-Fabrik der
Rheinlande und Westphalens.

Hiermit beehren wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir neben unsern bisherigen Geschäften in **Frankfurt a. M., Hamburg, Wien, Berlin** und **Basel**, eine neue Filiale in **Paris** errichteten, unter der Firma:

Haasenstein & Vogler,
Expedition für Zeitungs-Annoncen,
Paris, Rue de Richelieu No. 32.

Indem wir für das uns bisher allseitig in reichem Maaße erzeigte Wohlwollen unsern besten Dank abstatten, bitten wir höflichst auch auf unser neues Etablissement dasselbe auszudehnen; solches zu verdienen, wird auch ferner unser stetes Streben sein.

Frankfurt a. M., Hamburg, Wien, Berlin, Basel, März 1866.

Mit aller Hochachtung.
Haasenstein und Vogler.

Dr. **Pattison's Gichtwatte** lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerz ꝛc.

In Paketen zu **24 Kr.** und zu **12 Kr.** sammt Gebrauchsanweisung **allein ächt** bei **Gust. Luppold** in **Wildbad.**

Neuenbürg.

Auswanderer und Reisende nach Amerika

befördert auf vorzüglichen dreimastigen Segelschiffen, sowie mit den prachtvollen **Dampfern** des „Norddeutschen Lloyd" und können Verträge zu den laufenden **billigsten** Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden bei

dem concessionirten Agenten
Carl Mahler.

Neuenbürg.

Zu Confirmations-Geschenken

bringe ich meine noch vorräthigen

Boutons, Broches, Hemd- & Manchetten-Knöpfe

in empfehlende Erinnerung.

Fr. Seeger's Wtw.

Neuenbürg.

Kupferschmid Karl Wagner in Eßlingen nimmt unter billigen Bedingungen einen jungen Menschen in die Lehre.

Nähere Auskunft gibt.

Friedr. Bitzer.

Neuenbürg.

Mein vollständig assortirtes

Lager in fertigen Herrenkleidern

halte bestens empfohlen.

Christian Knöller, Schneider.

Calmbach.

2 neue Zweispänner unbeschl.,
2 neue Einspänner, dto.
3 neue Handkarren dto.
3 fertige Kinderwägelchen

hat zu verkaufen

Wagner Olpp.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Neuenbürg.

Wein-Versteigerung.

Eingetretene Familienverhältnisse bewegen mich Neuenbürg zu verlassen, und biete ich deshalb meinen sämmtlichen Weinvorrath dem Kaufe an.

Derselbe besteht aus ca. 20 Eim. alten reingehaltenen Weinen aus den Jahrgängen 1859 bis 1863, weiß und roth, ca. 10 Eim. neuem Wein und mache ich rücksichtlich der Letzteren auf meinen Weinsberger und Stettemer, beide von ausgezeichneter Güte und zu Flaschenweinen vorzüglich geeignet, aufmerksam, ferner aus 1 Parthie ächt franz. Champagner, sowie einem Korb Eßlinger Champagner bester Qualität.

Ich lade die Herrn Wirthe und Private zu der am

Dienstag den 1. Mai Nachmittags 2 Uhr stattfindenden Versteigerung im Gasthaus zum Waldhorn freundlichst ein.

C. Wanser.

Neuenbürg.

Danksagung.

Für die so zahlreiche Leichenbegleitung meiner lieben Frau zu ihrer letzten Ruhestätte, wie für die von Hiesigen und Auswärtigen allerseits bewiesene tröstliche Theilnahme spreche ich hiermit meinen herzlichen Dank aus.

Wilh. Rauser, Tuchmacher.

G. A. W. Mayer'scher weißer Brust-Syrup.*)

Mit Gegenwärtigem machen wir besonders altersschwache und entkräftete Personen darauf aufmerksam, von wie angenehmer und fast verjüngender Wirkung dieser Brust-Syrup ist. Da bei alten Leuten die Werkzeuge des Körpers nicht mehr in der Regsamkeit fungiren, wie ehedem, und auch die Athmungsorgane durch den träger gewordenen Blutumlauf, durch Schleimanhäufung und andere in der Natur des Alters begründete Hindernisse ihren Dienst zum Theil versagen, wovon Kurzathmigkeit, Verschleimung, chronische Katarrhe und ähnliche unangenehme Zustände entstehen, so kann ihnen nichts dienlicher als dieses einfache und natürliche, die Lungen anfeuchtende, die Trockenheit mildernde, den Schleim lösende, sich leicht nehmende und wohlschmeckende Mittel geboten werden, wodurch sie schon in kurzer Zeit Befreiung von ihren lästigen Zufällen verspüren werden.

*) Dieser weiße Brust-Syrup ist nur ächt zu haben in Neuenbürg bei

Carl Büxenstein.

Calmbach.

Einen ordentlichen jungen Menschen nimmt in die Lehre

Sattler Frey.

Neuenbürg.

Ein oberes Junker-Ackerstück, für einen Arnbacher oder Gräfenhauser geeignet, wird verpachtet. Von wem? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Einige Wagen Dünger verkauft

Wittwe Mahler.

Neuenbürg.

CONCERT.

Samstag den 14. wird hier das Concert von Hrn. Fohmann im Saale der neuen Post (Krone) stattfinden.

Entree 48 kr.

Wildbad.

Bester dreiblättriger Kleesaamen

bei **G. Luppold.**

Neuenbürg.

Zu Confirmationsgeschenken empfiehlt: Brieftaschen, Notizbücher, Schul- und Schreib-Mappen und Papeterien, Erbauungsbücher und Gesangbücher in den gebräuchlichen Sorten

Jak. Meeh.

Neuenbürg.

Im Verlage von **C. Schober** in Stuttgart ist erschienen und in Commission bei Jakob Meeh hier zu haben:

Das

Wichtigste des Obstbaues

mit besonderer Berücksichtigung der rauheren Gegenden Württembergs.

Monatweise geordnet und herausgegeben

von

G. Heid, Oberamts-Geometer.

Zweite Auflage. Preis 24 kr.

Herr Schulinspektor, Pfarrer Schefold von Obermarchthal, einer der ersten Pomologen unseres Landes, recensirt das Werkchen u. A. also:

„Dieses Büchlein enthält wirklich das Beste in Beziehung auf die Kultur und Verwendung des Obstes. Der Verfasser legt darin gründliche und umfassende Kenntniß an den Tag, wobei besonders noch die Genauigkeit, ich möchte sagen Gewissenhaftigkeit, anzuerkennen ist, nur das zu geben, was als richtig und soweit es als solches befunden worden ist. Was sonst in größeren pomologischen Werken mühevoll und kostspielig aufgesucht und gesammelt werden muß, hat man hier an der Hand der Erfahrung klar und bündig beisammen, verschafft sich also Kenntniß für alle vorkommende Fälle mit geringer Mühe und auf die wohlfeilste Weise. Es ist vom Verfasser dem landwirthschaftlichen Bezirksvereine Ehingen gewidmet und ich zweifle nicht, derselbe werde es als eine recht willkommene Gabe aufnehmen, und sich um seine so nützliche Verbreitung annehmen."

Für den Werth dieses Schriftchens dürfte noch der Umstand sprechen, daß die erste 1100 Exemplare starke Auflage schon innerhalb Jahresfrist vollständig vergriffen war.

Neuenbürg.

Einen noch neuen Kochofen sammt Bogenrohr hat zu verkaufen

Bub.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Freiwillige Feuerwehr

Nächsten Sonntag Morgens 6½ Uhr wird zu einer

Uebung

ausgerückt.

Das Commando.

Kronik.

Deutschland.

Eine ansehnliche partielle Sonnenfinsterniß findet statt am 15. April, die auf der Erde überhaupt Morgens um 5 Uhr 4 Minuten beginnt und um 9 Uhr 8 Minuten endet, vorzugsweise im Australocean sichtbar und im Süden Australiens.

Württemberg.

Stuttgart. Seit Jahren, oder vielmehr seit Jahrzehnten, wird bei uns der Mangel eines Baugesetzes empfunden, indem lediglich eine Menge zerstreuter Verordnungen, wie sie sich seit Jahrhunderten nach und nach ergeben und angesammelt haben, zu Entscheidung in Bauangelegenheiten maßgebend waren. Da aber nirgends eine rechte Sammlung und kritische Sichtung dieser Verordnungen bestand, und ihrer zu viele waren, um eine leichte Uebersicht über sie zu gewinnen, so konnte es leicht kommen, daß in einem Oberamt diese, im andern jene Verordnung zu Entscheidungen benutzt wurde, und daß dadurch Ungleichheiten entstanden, die häufig zu großen Inconvenienzen führten. Deßhalb gehört auch die Bitte um Verabschiedung eines Baugesetzes seit Jahren zu den Desiderien der Stände und der Presse, und die Regierung war von der Begründung dieser Bitte so sehr durchdrungen, daß schon das Ministerium Linden drei Entwürfe eines solchen Gesetzes theils selbst ausarbeitete, theils im Interesse der Gewerbe durch die Centralstelle für Gewerbe und Handel ausarbeiten ließ. Diese Entwürfe wurden durch den Druck veröffentlicht, um der öffentlichen Stimme, namentlich der Presse, den Sachverständigen, den Betheiligten und den Kammern Gelegenheit zu geben, sich darüber zu äußern ehe sie förmlich zur Verabschiedung gebracht würden, wozu bei dem großen Umfang eines solchen Gesetzes bis jetzt stets die Zeit gefehlt hatte. Da an den bisherigen Entwürfen mancherlei Ausstellungen gemacht worden waren, sich auch die Bedenken dringend geltend machen, daß ein so umfangreiches Gesetz bei den hierzuland üblichen umständlichen Gesetzberathungen in unserer zweiten Kammer fast für sich allein eine ganze Session in Anspruch nehmen würde, so soll, dem Vernehmen nach, Minister v. Geßler ein neues Baugesetz haben ausarbeiten lassen, das nur etwa fünfzig Paragraphen stark ist, und dem nächsten Landtag vorgelegt werden wird.

Miszellen.

Haushaltungsgedanken.

(Schluß.)

Ordnen, reinigen, waschen und ausbessern nimmt einen großen Theil der Geschäfte unseres Lebens ein, nicht nur im Hause, sondern in allen menschlichen Dingen. Wo das nicht geschieht, da gibt es Verwahrlosung und Verkommenheit. Aber sag, liebe Arbeiterfrau, kannst du auch flicken? Das ist eine hübsche Kunst, die aber beständige Aufmerksamkeit verlangt. Eine Frau, die gut flicken kann, wird ihre Kinder stets ordentlich und ohne Lumpen haben, die eine Schande der Arbeiter sind, auch wenn sie arm sind. Jeder Flicken ist besser als ein Loch oder Riß. Wenn du aber das thun willst, so mußt du erst nähen können. Es ist ein Elend, daß die Mädchen eher Filiren und Häckeln lernen wollen, ehe sie ordentlich nähen und flicken können. Jede Mutter sollte darauf sehen, daß ihr Mädchen zuerst nähen, säumen, flicken, stopfen und ein Knopfloch machen lernt. Zur Belohnung mag es denn feinere Handarbeiten anfangen. Fabrikmädchen sollten jede Gelegenheit benutzen, um nähen und flicken zu lernen und im Vertrauen will ich dir sagen: wenn du es noch nicht kannst, so schäme dich nicht, es zu lernen, sondern gehe frisch hin nnd benütze die Gelegenheit, es wird sich reichlich lohnen.

Wenn Kinder eine saubere Kleidung und ordentliches Schuhzeug und Strümpfe tragen, so lernen sie dadurch Ordnung und gewinnen Achtung vor sich selbst. Manches arme Kind wird erst recht schmutzig und unartig, weil es sich seiner Lumpen schämt oder von Andern deshalb gemieden wird. O es ist ein böses Ding, wenn Eins von sich selber denkt: Ich bin nun einmal so ein elendes und verachtetes Geschöpf, das zu nichts Besserem kommen kann; ich muß nur alles gehen lassen, wie es geht, es hilft doch alles nichts. Dann geht es schnell abwärts. Und viele denken so im Stillen, die als Mädchen nichts gelernt haben. — Thörichte, eitele Kleidung sollte keine Mutter erlauben, wohl aber ihr Kind lehren, sich der unordentlichen und zerrissenen Kleidung zu schämen. Und wenn die Kinder wissen, daß es die Mutter darin genau hält, so werden sie es schon lernen, sich in Acht zu nehmen, während eine nachlässige Mutter erwarten muß, daß ihre Kinder die Kleider zerreißen und beschmutzen, ehe sie dieselben abgetragen haben.

Von dem tugendhaften Weibe, von welchem uns die Schrift in den Sprüchen Salomos erzählt, heißt es: Sie fürchtet ihres Hauses nicht vor dem Schnee, denn ihr ganzes Haus hat zwiefache Kleider. Wenn hier auch eine wohlhabende Frau beschrieben wird, so gilt doch die Lehre für Alle: daß die Geschicklichkeit der Hausfrau dem Manne und den Kindern anständige, warme Kleider schaffen soll, (dann können sie auch am Sonntag ordentlich zur Kirche kommen) und daß Schmutz und Lumpen eine Schande für sie selbst und ein Unrecht an den Ihrigen sind. Ehret also die Nähnadel und gebraucht sie fleißig. (A. d. Neukircher Correspondenzblatt.)

Gold-Cours

der K. württemb. Staatskassen-Verwaltung.

Stuttgart, den 1. April 1866.

Württemberg. Dukaten (Fester Cours)	5 fl. 45 kr.
Dukaten mit veränderlichem Cours .	5 fl. 35 kr.
Preußische Pistolen	9 fl. 55 kr.
Andere ditto	9 fl. 45 kr.
20 Franks-Stücke	9 fl. 26 kr.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw